

# Pho

Philharmonisches  
Orchester Basel

## Burgmüller

Ouvertüre  
f-moll

## Spohr

Klarinettenkonzert  
c-moll

## Tschaikowski

Sinfonie Nr. 5

# DESTINO

SOLIST

**Tommaso  
Lonquich**

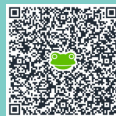
Klarinette

DIRIGENT

**Leonardo  
Muzii**

Sonntag  
**07. JUNI 2026 / 17 UHR**

Martinskirche



**Eintritt:**

40.- / 30.- / 7-16 Jahre: 20.-

Kinder bis 6 Jahre frei; In Ausbildung:

Hälfte des angegebenen Preises

**Vorverkauf:**

www.phob.ch, Bider & Tanner,  
Abendkasse

**Ricola**

**RAIFFEISEN**  
am Aescheplatz und z'Rieche

**SSA**  
SSA Architekten

## FREUNDE DES ORCHESTERS

WIR, DAS PHILHARMONISCHE ORCHESTER BASEL,  
DANKEN ALLEN UNSEREN GÖNNER\*INNEN UND  
EHMALIGEN MITGLIEDERN GANZ HERZLICH FÜR DIE  
UNTERSTÜTZUNG.

GANZ GROSSER DANK GEHT AN ALLE DIEJENIGEN,  
WELCHE IHREN BEITRAG DURCH EINE GROSSZÜGIGE  
SPENDE ERGÄNZT HABEN.

BESONDERER DANK GEBÜHRT UNSEREN SPONSOREN

**Ricola**

**SSA**  
SSA Architekten

**RAIFFEISEN**  
am Aescheplatz und z'Rieche

## PROGRAMM

**NORBERT BURGMÜLLER** (1810 – 1936)

OUVERTÜRE, F-MOLL, OP. 5  
ADAGIO GRAVE - ALLEGRO AGITATO

**LOUIS SPOHR** (1784 – 1859)

KLARINETTENKONZERT NR. 1, C-MOLL, OP. 26  
ADAGIO - ALLEGRO  
ADAGIO  
RONDO, ALLEGRO

❖ ❖ ❖ PAUSE ❖ ❖ ❖

**PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY** (1840 – 1893)

SINFONIE NR. 5, E-MOLL, OP. 64  
ANDANTE - ALLEGRO CON ANIMA  
ANDANTE CANTABILE, CON ALCUNA LICENZA  
Valse, ALLEGRO MODERATO  
FINALE - ANDANTE MAESTOSO

## LEONARDO MUZII DIRIGENT

Leonardo Muzii leitet das Philharmonische Orchester Basel seit Januar 2023 mit intensiver und präziser Probenarbeit. Er vermittelt erfolgreich seine genaue musikalische Vorstellung der Interpretation, was im Konzert zum Ausdruck kommt und die Begeisterung auf das Publikum überträgt.

Leonardo Muzii erhielt seine erste musikalische Ausbildung auf Violoncello, Klavier und Blockflöte in seiner Heimatstadt Neapel.

Nach seiner Matura studierte er unter anderem Blockflöte am Konservatorium von Rotterdam. Ein niederländisches Stipendium ermöglichte es ihm, seine Kenntnisse über die Praxis der Barockmusik an der Schola Cantorum Basiliensis zu vertiefen. Er war auch als Dozent an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe und an den Konservatorien Bern und Biel tätig.

Sein Dirigentenstudium absolvierte er an der Hochschule für Musik Luzern in der Klasse von Professor Thüring Bräm.



In den letzten Jahren wurde er wiederholt eingeladen, um über musikalische Themen zu sprechen, so von der Bocconi Universität Mailand und 2019 von der Universität Verona.

Leonardo Muzii lebt in Basel, von wo aus er unter anderem die Camerata Rousseau gründete und leitet.

## TOMMASO LONQUICH KLARINETTE

Tommaso Lonquich ist ein international renommierter Musiker und Pädagoge. Er ist unter anderem Solo-Klarinettist bei der Chamber Music Society of Lincoln Center, New York, bei italienischen Orchestern wie Orchestra Leonore und Orchestra da Camera di Mantova, in Österreich bei der Haydn Philharmonie.

In Dänemark gründete Tommaso Lonquich das Schackenborg Musikfest, welches er als musikalischer Direktor leitet. Dieses Musikfestival ist heute eines der renommiertesten Festivals in Skandinavien.

Des Weiteren war er Mitbegründer der Institution Dædalus Advanced Studies Program in Florenz. Tommaso Lonquich ist ein passionierter Tutor und Mentor für junge Musiker.

Tommaso Lonquich konzertiert in Konzerthäusern wie Carnegie Hall in New York, Wigmore Hall in London und dem Salle Pleyel in Paris.

Seine Ausbildung zum Musiker absolvierte er an der Escuela Superior de Musica Reina Sofia, Bulgarien, und an der University of Maryland School of Music, USA.





Das Philharmonische Orchester Basel zusammen mit Filippo Gamba bei der Probe für das Konzert im November 2025 im Stadtcasino Basel

## PHILHARMONISCHES ORCHESTER BASEL

Wir, das Philharmonische Orchester Basel, begrüßen Sie, unser sehr verehrtes Publikum, ganz herzlich zu unserem Konzert in der Martinskirche Basel.

Das Orchester wurde im Jahre 1904 gegründet.

Dirigenten des Orchesters waren seit 1967 Eduard Muri, Andreas Spörri, Philipp Wagner, Jonathan Brett Harrison, und seit 2023 Leonardo Muzii.

Solisten, die mit dem Orchester auftraten, sind u.a.: Peter-Lukas Graf, Sol Gabetta, Malwina Sosnowski, Susanne Mathé, Aglaia Graf, Edith Habraken, Dmitry Smirnov, Marc Sabbah, Felix Renggli, Alexandre Dubach, Anna

Schultz, Thomas Demenga und Filippo Gamba.

Heute spielen ungefähr 50 engagierte Laienmusikerinnen und Laienmusiker aus der Region Basel im Orchester, geführt und unterstützt von wenigen Berufsmusikern und einer professionellen Konzertmeisterin.

Die Programme umfassen sinfonische Werke, Solokonzerte, Ouvertüren, sowie gelegentlich Werke für Chor und Orchester.

Möchten Sie gerne bei uns mitspielen? Dann melden Sie sich bitte bei

Ute Bühler

Email: [ubuhl@bluewin.ch](mailto:ubuhl@bluewin.ch)

## MITSPIELENDEN

### Violine

Iris Ewald, Konzertmeisterin  
 Norah Angst\* Violine II  
 Eva Bischler  
 John Calkins  
 Catherine Cron  
 Dorothée Duthaler  
 Agnete Graf  
 Alice Hadorn  
 Melissa Huang  
 Vera Jacobsen  
 Bernadette Labhart  
 Carolin Merkle  
 Nathalie Meier  
 Therese Meier  
 Salome Meneghin  
 Ruth Senn  
 Ghislaine Traber

### Viola

Oliver Fiebig\*  
 Irmtrud Agnoli  
 Bärbel Jörin  
 Franziska Kordowich  
 Carlos Cota Lopez  
 Frank Mertin  
 Jakob Usemann  
 Christoph Wehrmüller

### Violoncello

Barbara Treutlein\*  
 Ute Bühler  
 Lidia Baguin  
 Daniel Hofer  
 Renata Jori  
 Caroline Wyss Gramberg

### Kontrabass

Gerhard Schafroth\*  
 Tibor Elekes  
 Andreas Reisgys

### Flöte

Valerie Benelli  
 Chantal Bernstein  
 Saskia Boersen (Piccolo)

### Oboe

Christophe Vichard  
 Julia Hugenschmidt

### Klarinette

Béatrice Blättler  
 Adrian Weibel

### Fagott

Jérôme Pletinckx  
 Ueli Zutter

### Horn

Simon Fisch  
 Alex van den Brandhof  
 Patrick Cairoli  
 Lorenz Liesum

### Trompete

Martin Rahm  
 Oliver Potluka

### Posaune

Toni Cueni  
 Daniela Fischer  
 Richard Gutknecht

### Pauken

Markus Niethammer

\*) Stimmführer/Stimmführerin

# NORBERT BURGMÜLLER

## OVERTÜRE, OP. 5

August Joseph Norbert Burgmüller entstammte einer sehr musikalischen Familie. So lernte er schon früh das Violin- und Klavierspiel und begann zu komponieren. Der Graf Franz von Nesselrode-Ehreshoven ermöglichte das Studium in Kassel, wo er von Moritz Hauptmann in Theorie, und von Louis Spohr im Violinspiel unterrichtet wurde.

Zurück in Düsseldorf musste er seinen Lebensunterhalt durch Unterricht und kleinere Engagements bestreiten. Öffentliche Stellungen blieben ihm verwehrt.

Er befreundete sich mit Felix Mendelssohn Bartholdi, der ihm den Posten als Musikdirektor streitig machte, aber dann doch sein Klavierkonzert aufführte. Ein weiterer Erfolg war dann die Uraufführung der 1. Sinfonie, die gemäss Schumann «das bedeutendste, nobelste Werk dieser Gattung sei, welches die jüngste Zeit hervorgebracht habe». Eine zweite unvollendete Sinfonie wurde dann von Schumann vervollständigt.

Und da er schon mit 26 Jahren einen Unfalltod durch Ertrinken erlitt, stellt sein Oeuvre lediglich

das Frühwerk eines sehr erfolgversprechenden Komponisten dar.

Norbert Burgmüller ging lange Zeit vergessen; er wurde erst in den 1980er Jahren wiederentdeckt. Neben dem Klavierkonzert, den beiden Sinfonien und Vokalmusik schrieb er diese Ouvertüre in f-Moll.



# LOUIS SPOHR

## KLARINETTENKONZERT NR. 1

In eine musikalische Familie in Braunschweig geboren erhielt Spohr schon mit sechs Jahren Violin-Unterricht bei Dufour. Dieser erkannte Spohrs Talent und empfahl ihn dem Fürsten Karl Wilhelm Ferdinand von Brunswick. Dieser hat ihn dann als Kammermusiker engagiert.

Auf Empfehlung des Fürsten wurde er in die Klasse von Franz Eck aufgenommen, was ihm Konzertreisen bis St. Petersburg ermöglichte. Er heiratete die Harfenistin Dorette Schneider, mit welcher er oft im Duo auftrat.

Eck war ein Vertreter der Mannheimer Schule, die den Übergang von der Klassik zur Romantik markierte. Sein Erbe wurde prominent von Spohr übernommen. Erste wichtige Kompositionen stammen aus dieser frühen Periode, berühmtestes Beispiel ist sein erstes Violinkonzert.

Den Durchbruch brachte aber das Leipziger Konzert von 1804, quasi über Nacht. Unzählige Werke für kleine Ensembles vervollständigen sein Oeuvre, bestehend aus zehn Sinfonien, zehn Opern, achtzehn Violin-Konzerten, vier Klarinetten-Konzerten und vier Oratorien.

Heute sind seine Klarinettenkonzerte populärer als die zahlreichen Violin-Solos. Das erste Klarinettenkonzert, op. 26, c-Moll, wird 1809 von Johann Simon Hermstedt uraufgeführt. Dessen komplexe Passagen haben zu einer Revolution der Spieltechnik geführt. Chromatische Tonartwechsel bedingten neue Klappen. In den zwei Ecksätzen wird die Klarinette von Streichern und Bläsern begleitet, im Mittelsatz nur von den Streichern.



# PIOTR I. TSCHAIKOWSKY

## SINFONIE NR. 5

Tschaikowsky gilt als erster russischer Komponist, der den Beruf voll professionell ausüben konnte. Als typischer Vertreter der Romantik sind seine Melodien durch eine süsse, andauernde und hochsensible Grundlage geprägt, die durch eine farbige Orchestrierung charakterisiert ist. Als Absolvent des St. Petersburger Konservatoriums ist aber auch der westliche Einfluss spürbar.

Seine fünfte Sinfonie (op. 64) wurde 1888 uraufgeführt. Ein düsteres Leitmotiv, von den Klarinetten intoniert, leitet das Werk ein und erscheint quasi als Schicksals- bzw. Leitmotiv in allen vier Sätzen wieder.

Der folgende langsame Satz ist in Dur. Dessen Thematik wird durch Horn und Oboe präsentiert.

Satz drei, ein Walzer, entspricht einem Menuett, welches ein Trio (Scherzo) umrahmt. Die langsame Einleitung des letzten Satzes ist wieder vom Leitmotiv geprägt.

Es folgt ein Allegro vivo, wobei das Hauptmotiv diesmal vom Blech gespielt wird. Obwohl die fünfte Sinfonie eines der beliebtesten Werke Tschaikowskys werden sollte, stufte dieser es eher

kritisch, als zu pompös ein. Weltberühmt wurde die Fünfte wegen der Aufführung durch das Lenin-gradner Radio Orchester während der Belagerung der Stadt im zweiten Weltkrieg.



Wir danken Ihnen sehr für den Konzertbesuch und würden uns freuen, Sie bei unserem nächsten Auftritt wieder begrüßen zu dürfen.

**SONNTAG, 22. NOVEMBER 2026, 17.00 UHR,**  
**STADTCASINO BASEL**

### PROGRAMM:

Pjotr I. Tschaikowsky      Violinkonzert, op. 35, D-Dur  
Solist:                              Dmitry Smirnov, Violine

Antonín Dvořák                      Sinfonie Nr. 7, op. 70, d-moll



Design, Grafik, Druck.

**061 272 60 70**

[www.barth-druck.ch](http://www.barth-druck.ch)

### Impressum:

Texte: Rudolf Duthaler, Ute Bühler

Grafik: Jessica Martini

Druck: Barth Offsetdruck AG

Programmheft: Eva Bischler, Ute Bühler

Auflage: 400 Stück

## IN EIGENER SACHE

Möchten Sie gerne die kulturelle Arbeit dieses traditionsreichen Orchesters unterstützen? Dann werden Sie **Gönner\*in** des Philharmonischen Orchesters Basel.

Für einen jährlichen Beitrag von CHF 50.- informieren wir Sie im Voraus über unsere Programme. Zudem erhalten Sie eine persönliche Einladung zu unseren Konzerten, wobei Sie beim Kauf eines Billetts einen Rabatt von CHF 10.- in Anspruch nehmen können. Als gemeinnütziger Verein sind wir auf der Spenderliste der Kantone BS, BL, AG und SO, d.h. Ihr Beitrag kann vom steuerbaren Einkommen dieser Kantone und der direkten Bundessteuer abgezogen werden.

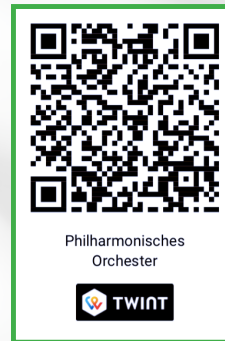


musik oesch basel  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03

Falls Sie unser Orchester spontan mit einer einmaligen Spende unterstützen möchten, würde uns das sehr freuen, zum Beispiel für:

Noten pro Mitspieler	CHF	30.–
Blumenstrauss Konzert	CHF	50.–
Dirigierpartitur	CHF	60.–
Anteil Honorar Zuzüger*in	CHF	100.–
Anteil Honorar Konzertmeister	CHF	150.–
Anteil Honorar Dirigent	CHF	200.–
Anteil Miete Konzertlokal	CHF	500.–
Anteil Gage Solist*in	CHF	1000.–
Andere Verwendung	Eigener Betrag	



Sind Sie interessiert, uns zu unterstützen, über unsere Konzerte **informiert** zu werden, **Gönner\*in** zu werden, oder auch als **Mitspieler\*in mitzuwirken**? Dann wenden Sie sich bitte an:

Ute Bühler  
Präsidentin Philharmonisches Orchester Basel  
Tel.: +41 79 201 08 76  
E-Mail: ubuhl@bluewin.ch

Eine Kontaktrubrik findet sich auch auf unserer Webpage:  
[www.phob.ch](http://www.phob.ch)

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Basel  
4052 Basel | 4125 Riehen



exklusiv für  
MemberPlus-  
Mitglieder

«GRATIS in die  
Basler Papiermühle  
und Vieles mehr...»

Alle Informationen unter:

- [raiffeisen.ch/museum](http://raiffeisen.ch/museum)
- [raiffeisen.ch/member](http://raiffeisen.ch/member)

basilea

Gemeinsam für  
Gesundheit & Engagement

Leading in anti-infectives

basilea.com

## GEIGENBAUATELIER SENN seit 1929

Barfüsserplatz 20 CH-4051 Basel Tel. 061 261 25 25  
[geigensenn@bluewin.ch](mailto:geigensenn@bluewin.ch)

Wir reparieren, kaufen, verkaufen und  
vermieten Streichinstrumente  
vom Schülerinstrument bis zum Meisterinstrument  
grosse Auswahl an Bogen, Saiten, Etuis und Zubehör

Unsere Mietinstrumente:

Geige 1/32 – 4/4  
Viola 1/8 – 42cm  
Cello 1/32 – 4/4  
Bass 1/16 – 3/4



# NIMM

# EINFACH

# RICOLA



Die Kraft von  
13 Schweizer Alpenkräutern.